

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau und dem Landesbund für Vogelschutz

Die Vogelwelt des Altmühlsees 1997

Von H. Ranftl, W. Dornberger, J. Mayer, G. Nandi, M. Retter, M. Römhild & P. Ziemsen

1. Einleitung

Die Dokumentation von Bestand und Bestandsentwicklung der Vogelwelt wurde nach bekanntem Modus fortgesetzt, das Ergebnis nach Flachwasser- und Inselzone (FuI) sowie Untersuchungsgebiet allgemein, unterschieden (s. RANFTL u. a. 1995, dort auch Übersichtskarte des Gebietes).

Die Daten der Wetterstation Weißenburg/Bayern (Quelle: Deutscher Wetterdienst Offenbach) sind aus Tabelle 1 ersichtlich. 1997 war im Vergleich mit dem langjährigen Mittelwert um 0.9°C zu warm. 99 Frosttage (Minimum unter 0.0°C) und 16 Eistage (Maximum unter 0.0°C) führten zur vollständigen Vereisung des Sees vom 01. Januar bis zum 20. Februar sowie am 08. und 22. Dezember. 1997 kletterte die Thermometersäule nur an zwei Tagen im Juni auf über 30.0°C (Heiße Tage). Aber von Mai bis September erreichte die Temperatur an 50 Tagen 25.0°C oder mehr (Sommertage). Mit 1805 Stunden Sonnenschein lag 1997 um 7 % über dem langjährigen Mittelwert.

Altmühlsee: Pegel

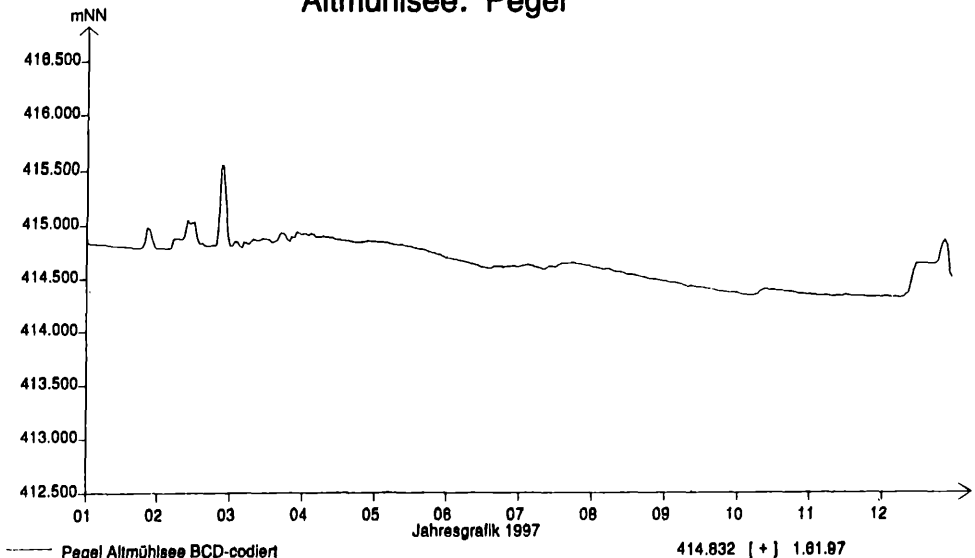


Abb. 1: Jahresganglinie des Wasserstandes am Altmühlsee 1997; Quelle: Talsperren-Neubauamt

Tabelle 1: Daten der Wetterstation Weihenburg/Bayern (Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach) 1997

	Temperatur Abweichung vom Mittel 1961-1990 in ° C	Nieder- schläge Ab- weichung vom Mittel 1961-1990 in %
Januar	-2.1	5
Februar	4.1	172
März	2.6	124
April	-1.3	52
Mai	1.3	31
Juni	0.8	73
Juli	-0.4	155
August	3.1	51
September	0.7	47
Oktober	-1.1	134
November	0.8	45
Dezember	1.9	127
1997	0.9	82

Sonnenschein Abweichung vom Mittel 1961-1990 in %	Zahl der Frosttage Minimum < 0.0° C	Zahl der Eistage Maximum < 0.0° C	Zahl der Sommertage Maximum ≥ 25.0 ° C	Zahl der Heißen Tage Maximum ≥ 30.0° C
79	29	14		
105	12	1		
82	10			
117	16			
132	2		5	
90			8	2
80			7	
117			24	
152			6	
94	8			
115	9			
67	13	1		
107	99	16	50	2

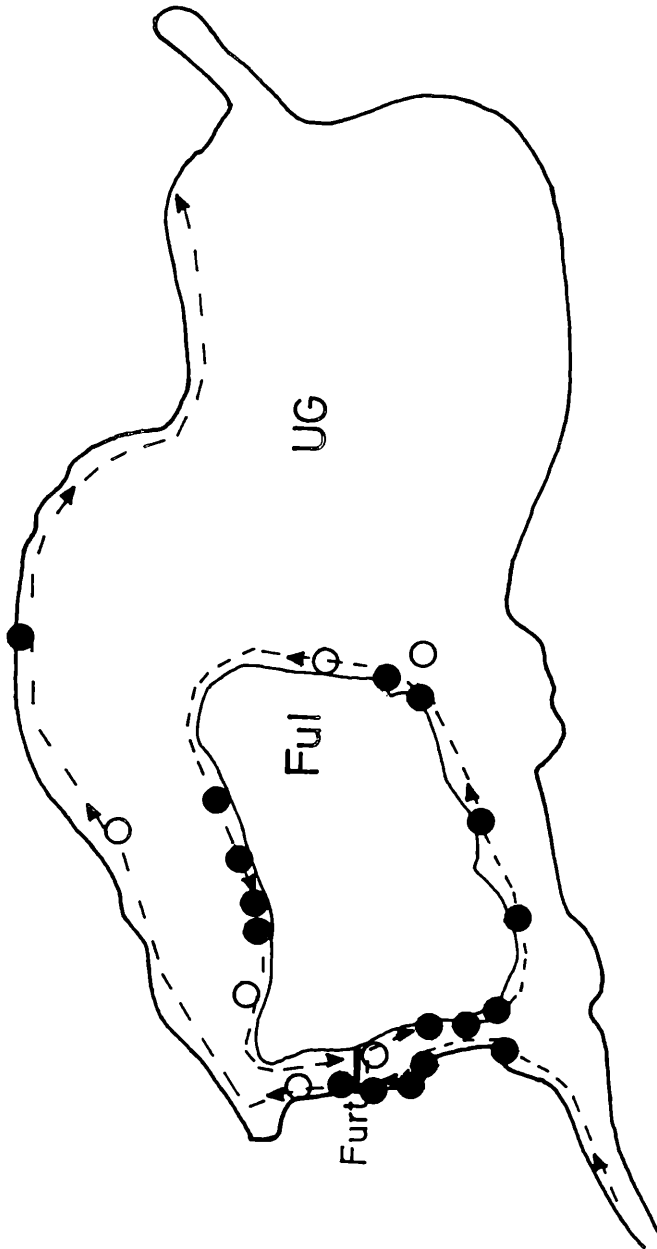


Abb. 2: Kontrolle einiger Uferabschnitte mit dem Boot; Punkte: Fundort toter Wasservögel; Kreise: Fundort lebender Wasservögel mit Störungen der Bewegungskoordination; gestrichelte Linie: Route des Bootes

1997 war noch etwas trockener als das Vorjahr. Es fielen nur 82 % der Niederschläge im Vergleich mit dem langjährigen Mittelwert. Besonders starke Niederschlagsdefizite ergaben sich im Januar (5 %), April (52%), Mai (31 %), August (51 %), September (47 %) und November (45 %) der langjährigen Mittelwerte. Starke Niederschläge im Februar und März ließen den Wasserspiegel nur kurzfristig Ende Februar/Anfang März auf etwa 415,5 m NN ansteigen. Anschließend blieb der Pegel das ganze Jahr über unter 415,0 m NN (Abbildung 1). Die geringen Niederschläge führten ab April zu einem allmählichen Absinken des Wasserspiegel, der ab Ende August auf unter 414,5 m NN fiel.

2. Material und Methode

Mitarbeiter des Institutes für Vogelkunde führten in jeder Dekade mindestens eine Zählung durch, insgesamt 43. Zusätzlich erfolgten noch Kormoran-Schlafplatzzählungen bei Sonnenuntergang von der 1. bis zur 18. und von der 49. bis zur 73. Pentade, insgesamt 43. Außerdem wurden im September noch zwei Kontrollen wegen möglicher Botulismus-Opfer durchgeführt. Die Zivildienstleistenden des Landesbundes für Vogelschutz und zahlreiche Gäste kontrollierten den Vogelbestand fast täglich.

Das Befahren und Begehen der Flachwasser- und Inselzone erfolgten aus Schutzgründen wie in den vergangenen Jahren sehr restriktiv.

Nomenklatur und Artenliste gemäß BEZZEL (1994). Die Angaben der wissenschaftlichen Vogelnamen in den Tabellen unterblieb. Sie können den einschlägigen Feldführern entnommen werden.

Abkürzungen: Institut für Vogelkunde = IfV; Landesbund für Vogelschutz = LBV; Brutpaar(e) = Bp. Die fett gedruckten Arten wurden der Deutschen Seltenheitenkommission gemeldet. Stand der Auswertung: 31.12.1997.

Dank: Wir danken der Regierung von Mittelfranken für die Ausnahmegenehmigung zum Betreten des Naturschutzgebietes und dem Talsperren-Neubauamt für das Überlassen der Jahresganglinie des Wasserstandes. Dank schulden wir für das Überlassen von Beobachtungsdaten den Damen und Herren L. Anderle, N. Anthes, M. Bachmann, J. Blessing, A. Bohnenkämper, J.-P. Daniels, L. Dauersachs, J. Daut, C. Daut-Menzel, I. Eichler, A. Englert, M. Enser, H. Gajek, A. Gastner, F. Grädler, N. Gruber, J. Günther, I. Harry, U. Heiß, U. Herlein, K.-H. Horndasch, R. & W. Kladny, A. Kleemann, L. Lachmann, T. & W. Lang, T. Lau, H. Löw, C. Kaiser, W. Keim, M. Maier, W. Ockert, R. Petersen, C. Randler, K. P. Reiner, Hr. Reinbold, G. & T. Römhild, T. Sacher, F. Schaefer, S. Schott, J., M. und T. Schwarz, H. Spinler, A. Schröter, A. Stöhr, C. Stohl, J. Uebelhoer, H. Walcher, C. Wegst, M. Wegst, I. Weiß, C. Zepf.

3. Ergebnisse und Diskussion

1997 konnte keine neue Brutvogelart im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden. Tabelle 2 listet die 63 Vogelarten auf, die sicher oder wahrscheinlich im Gebiet brüteten.

Tabelle 2: Brutvögel 1997; Brutnachweise und Bruthinweise für 63 Arten;

FuI = Flachwasser und Inselzone; UG = Untersuchungsgebiet ohne FuI

Haubentaucher	11 Bp FuI	Blaukehlchen	8 s FuI
Kormoran	51 Bp FuI	Hausrotschwanz	5 Bp UG
Graureiher	53 Bp FuI	Amsel	5 Bp FuI, 20 Bp UG
Graugans	26-29 Familien FuI, 23 Ø 5,3 juv.	Wacholderdrossel	3 Bp FuI, 9 Bp UG
Schnatterente	5 ♀ + juv. FuI, 3 ♀ + juv. UG	Singdrossel	1 Bp FuI, 2 Bp UG
Krickente	1 ♀ + juv. FuI	Feldschwirl	17 s FuI, 2 s UG
Stockente	20 ♀ + juv. FuI/UG	Rohrschwirl	2 s FuI
Löffelente	8 ♀ + juv. FuI	Schilfrohrsänger	7 s FuI, 1 s UG
Tafelente	2 ♀ + juv. FuI	Sumpfrohrsänger	23 s FuI, 59 s UG
Reiherente	9 ♀ + juv. FuI/UG	Teichrohrsänger	58 s FuI, 19 s UG
Rohrweihe	1 Bp FuI	Drosselrohrsänger	1 s FuI
Rebhuhn	3 Bp UG	Gelbspötter	6 s UG
Wasserralle	6 Bp FuI	Klappergrasmücke	1 s FuI, 2 s UG
Teichhuhn	3 Bp FuI, 2 Bp UG	Dorngrasmücke	1 s FuI, 5 s UG
Bläßhuhn	12 Bp FuI/UG	Gartengrasmücke	23 s FuI, 46 UG
Kiebitz	12 Bp UG, 5 erfolg- reich	Mönchsgrasmücke	3 s FuI, 4 s UG
Bekassiné	3 Bp UG	Zilpzalp	7 s FuI, 11 s UG
Rotschenkel	2 Bp UG, 1 + 2 flüg- ge juv.	Fitis	21 s FuI, 18 s UG
Schwarzkopfmöwe	14 Bp FuI, 4 erfolg- reich	Weidenmeise	1 Bp FuI, 1 Bp UG
Lachmöwe	4217 Bp FuI	Blaumeise	9 Bp FuI/UG
Ringeltaube	1 Bp UG	Kohlmeise	7 Bp UG
Kuckuck	3 rufende FuI/UG	Beutelmeise	18 begonnene Nester, 5 erfolgreich FuI/UG
Buntspecht	1 Bp FuI, 3 flügge juv.	Elster	1 Bp FuI, 8 Bp UG
Feldlerche	1 s FuI, 16 s UG	Aaskrähe	1 Bp FuI
Rauchschwalbe	5 Bp UG	Star	9 Bp FuI, 1 Bp UG
Mehlschwalbe	3 Bp UG	Hausperling	48 Bp UG
Schafstelze	5 Bp UG	Feldperling	6 Bp FuI, 34 Bp UG
Bachstelze	2 Bp FuI, 6 Bp UG	Buchfink	2 s FuI, 14 s UG
Heckenbraunelle	2 s FuI, 1 s UG	Grünling	7 s UG
		Stieglitz	6 s UG
		Bluthänfling	6 s UG
		Kernbeißer	1 s UG
		Goldammer	3 s FuI, 34 s UG
		Rohrhammer	40 s FuI, 74 s UG

Tabelle 3: Altmühlsee Gastvögel 1997; nur Arten mit neuem Maximum aufgelistet

Nachtreiher	3	24.07.
Seidenreiher	3	24.05
Silberreiher	12	06.10.
Graugans	344	30.06.
Brandgans	22	21.07.
Löffelente	590	02.11.
Reiherente	561	05.03
Mittelsäger	15	03.12.
Flußuferläufer	65	26.08
Raubseeschwalbe	8	20.08.
Weißflügel-Seeschwalbe	50	13.05.
Bartmeise	35	20.10.
Schneeammer	10	21.12.

Insgesamt konnten 1997 220 Arten (inklusive Gefangenschaftsflüchtlinge) beobachtet werden, davon erstmals:

Neue Arten 1997

267. Schlangenadler *Circaetus gallicus* 1 Ex. 13.4. (W. Ockert, H. Löw).

Bis Ende 1987 mind. 45 Einzelmeldungen von April bis November mit Häufung der Beobachtungen im Mai und September (REICHHOLF 1988). Neue Beobachtungen aus Bayern 5/89, 5/91, 8/93, 7/94, 4-6/95. Davon nur eine Beobachtung aus Nordbayern vom Mai 1991 (Deutsche Seltenheitenkommission).

268. Steppenweihe *Circus macrourus* 1 Ex. dj. 5.9. (LBV).

Letzte Beobachtungsdaten für Bayern 1952 (Erlegung) und 1964 ein Männchen (BEZZEL 1994).

269. Graukopfkasarka *Casarca cana* 1 Ex. 20.4., 01.5., 17.5. u. 13.6. (T. Sacher, LBV).

Die Art weist ein relativ kleines Verbreitungsareal an der Südspitze Afrikas auf. Die ersten Individuen gelangten um 1850 nach England. Bis 1930 blieb die Art in Europa äußerst selten: Einige Paare brüteten in Zoos in England und eines im Berliner Zoo. Erst 1960 erfolgten weitere Importe. Die robuste und ergiebig züchtende Art fand in der Zwischenzeit viele Freunde auch bei privaten Wassergeflügelhaltern (KOLBE 1984).

Tabelle 3 enthält Gastvögel, die 1997 neue Maxima erreichten. Eine ausführliche Darstellung aller Arten erscheint noch in diesem Jahr als Altmühlseebericht 5 des LBV.

Ergänzende Beobachtungen zur Vogelwelt

Der niedrige Wasserstand in Verbindung mit überdurchschnittlich hohen Temperaturen,

geringen Niederschlägen und nur wenig Wellenbewegung im August und September ließen das Entstehen anaerober Verhältnisse im Bodenschlamm und damit den Ausbruch von Botulismus durch Clostridien-Toxine befürchten. Deshalb erfolgten am 08. September eine Kontrolle vom Uferweg des äußeren Ringdammes aus und am 09. September eine Kontrolle des Nordufers und der äußeren Uferbereiche der Flachwasser- und Inselzone mit dem Boot. Dabei wurden insgesamt 16 tote, zum Teil schon mazerierte Stockenten und eine Reiherente eingesammelt. Der Fang von vier Stock- und zwei Reiherenten mit Störungen der Bewegungskoordination mißlang. Abb. 2 zeigt die Fundorte der toten bzw. teilimmobilisierten Enten. Auffällig ist die Häufung der Funde im schmalen Kanal zwischen Flachwasser- und Inselzone sowie dem äußeren Ringdamm im Westen. In diesem Bereich scheint die Wasserzirkulation besonders schwach ausgebildet, bedingt durch die aufgeschüttete Furt, die bei Niederwasser im Herbst die Zufahrt zur Inselzone (Mäharbeiten und Abfuhr des Mähgutes) ermöglicht. Um die Wasserzirkulation in diesem schmalen Kanal etwas zu verbessern hat das Talsperren-Neubauamt auf Bitten des IfV im Winter 97/98 eine Betonröhre mit 600 mm lichter Weite in die Furt eingebaut.

Das IfV verständigte die höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Mittelfranken von den Beobachtungen. Sie hat das Talsperren-Neubauamt veranlaßt im Bereich der Flachwasser- und Inselzone nach Botulismus-Opfern zu suchen. Es wurden nur wenige Vögel gefunden, u. a. eine tote Bekassine, die vom Beobachtungsturm aus zu sehen war (in Abb. 2 nicht eingetragen). Zusätzlich konnten zu dieser Zeit folgende tote Vögel vom Turm aus entdeckt werden: 1 Sandregenpfeifer, 1 Flußregenpfeifer, 2 Zwergstrandläufer, 2 Sichelstrandläufer, 1 Steinwälzer, 2 Kiebitze, 1 Alpenstrandläufer, 1 Schnatterente, 1 Stockente. Insgesamt gesehen blieb die niederschlagsarme hochsommerliche Wetterlage ohne gravierende Vogelverluste. Übersicht zum Botulismus bei Vögeln siehe WESTPHAL (1991).

Die Zählung der Lachmöwennester am 06. Mai ergab 4217 Brutpaare. Damit hielt der Rückgang des Brutbestandes an. Die Brutpopulation erreichte 53 % des Maximums (Brutperiode 1994).

Zusammenfassung

1997 brüteten am Altmühlsee 63 Vogelarten, insgesamt konnten 220 Arten (inklusive Gefangenschaftsflüchtlinge) beobachtet werden, davon erstmals Schlangennadler, Steppenweihe und Graukopfkasarka.

Die geringen Niederschläge führten ab April zu einem allmählichen Absinken des Wasserspiegels, der ab Ende August sogar auf unter 414,5 m NN fiel. Dadurch war der Brutvogelbestand auch 1997 nicht durch Hochwasserereignisse beeinflußt.

Literatur

- BEZZEL, E. (1994): Artenliste der Vögel Bayerns.- Garmischer vogelkdl. Ber. 23: 1-65.
 KOLBE, H. (1984): Die Entenvögel der Welt.- 3. Auflage, Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul.

- RANFTL, H., W. DORNBERGER, L. LACHMANN, T. LAU, F. SCHURR, N. ULLRICH & C. WEGST (1995): Die Vogelwelt des Altmühlsees 1994.- AIB 2: 33-40.
- REICHHOLF, J. (1988): Der Schlangenadler *Circaetus gallicus* in Bayern: Ein seltener aber regelmäßiger Durchzügler am Alpennordrand.- Anz. orn. Ges. Bayern 27: 115-124.
- WESTPHAL, U. (1991): Botulismus bei Vögeln.- Aula-Verlag, Wiesbaden.

Anschrift der Verfasser:

Dr. H. Ranftl & W. Dornberger

Institut für Vogelkunde der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau,
Am Kreuzweiher 3, D-91746 Weidenbach

J. Mayer, G. Nandi, M. Retter, M. Römhild, P. Ziemsen

Landesbund für Vogelschutz, Naturschutzzentrum Altmühlsee, Judenhof 27, D-91735
Muhr am See

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ranftl Helmut, Dornberger Wolfgang, Mayer Johannes, Nandi Gerrit, Retter Matthias, Römhild (Römhild) Markus, Ziemsen Philipp

Artikel/Article: [Die Vogelwelt des Altmühlsees 1997 29-36](#)